



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCLXIII. Herzog Balthasar von Mecklenburg citirt den Pilger Moritz Glieneke zu sich nach Wilsnack, um in seiner Gesellschaft zum heiligen Grabe zu wallfahren, im Jahre 1492.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

CCLXII. Churfürst Johann verkauft an Curt und Dieterich Rohr Stadt und Haus Freienstein, im Jahre 1492.

Wir Johannis, von gotts gnadenn Marggrane zu Brandenburg etc. Churfurft etc. Bekennen — Das wir angefehn vnd erkannt haben getrewe willige vnd annehme dinst, die vnns vnd vnser herschafft vnser Rete vnd liebe getrewen Curt vnd Dietrich ror bissher williglichen getan haben vnd hinfürder mehr wol thun sollen, können vnd mogen; Dar vmb vnd von sunderlicher gnaden wegen, auch zu widerstattung irer erlitten pferd vnd all ander scheden, so sie In vnser vnd vnser herschafft krigen vnd dinsten bissher gelitten vnd genomen haben, Inen vnd iren menlichen leibs lehns erben vnser Stadt vnd Hufs Frienftain mit aller Irer zubehorung, mit acker, holtzen, mesten, wesen, wasser, grefungen, wiltpanen, mit standen eigen vnd liggenden grund, die darsu gehören, wie mann die nennen mag, nichts aufgenommen mit dem gericht, dinst, oberst vnd fydest, gentzlich mit allen vnd iglichen Zubehorungen, als dar zu gehören, zu einem rechten erblichen Lehnkauff vor Zehnthalbhundert gulden Rh., die wir furder In vnser vnd vnser herschafft nutz vnd fromen gewant vnd gekart, verkaufft vnd Inen furder zu einem rechten manlehn vnd gesampter hant gnediglichen gelihen haben. — Auch sollen sie die vnsern zum Freienstein mit keinen vngewönlichen pflichten besweren, sundern bey iren alden Freiheiten, richtigkeiten vnd geborlichen herkomenden gewonheiten bleiben lassen vnd halten. Es soll auch die gnante Stadt Freienstein vnns vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd all der vnsern In vnser vnd vnser herschafft vnd landen noten, krigen vnd geschefftenn, wenn des zu thun not ist, offen Stadt vnd hufs sein on geuerde. Auch Sollen die gnanten Rore vnd ire rechten menliche leibs lehns erben sunderlichen keine vehde oder krige von vnnd vns vnser Stadt Freienstein anlaen, machen oder halten, sie thun dann das mit vnser herschafft vnd nachkomen wissen vnd willen; doch so behalden wir vnns, vnser herschafft, Erben vnd nachkomen an solcher Stadt vnd hufs freienstein vor volge, stewr vnd alle ander furilich obrickait, von den obgnanten Roren vnd iren menlichen leibs lehns erben vngehindert. Wir verleyhn Inen hiran, was wir Ine von gnade vnd rechts wegen daran verleyhn sollen, doch vnns, vnser herschafft vnd yderman an seinen rechten on schaden. Czu urkunth etc. Actum Coln an der Sprew, am Montag nach dem Suintag vocem Jocunditatis Anno domini LXXXII.

Nach dem Churm. Lehns-Copialbuche XXVIII, 67.

CCLXIII. Herzog Balthasar von Mecklenburg citirt den Pilger Moritz Sieneke zu sich nach Wilsnack, um in seiner Gesellschaft zum heiligen Grabe zu wallfahren, im Jahre 1492.

Unsern günstigen Grotz to vören. Ehrfame, leve getruwe. Wy hebben wol erfahren, dat ji reisende weren thom hilligen Lande, un wy denken ok denfulvigen Weg, wils Godt, tho wankende unde willen utreisen des Mandages na Judica und als Middewekens darnegst thor Wilsnak ankamen. Biden wie sehr andechtigen, dat ji ju darna willet schicken yp folker Tydt by uns tho wesende und wy willen gode Bröderscop bewiesende wesen. Datum Swerin am Donnerstage vor Oculi. Anno MCCCXCII.

Franc's H. und N. Mecklenb. Bd. VIII, Cap. XXIX, 249.